

15.11.2021

Pressemitteilung

Büro für Kunst im öffentlichen Raum
im kulturwerk des bbk berlin

kunststadt stadtkunst 68-2021 erschienen

Die Fachzeitschrift **kunststadt stadtkunst** wird jährlich vom Büro für Kunst im öffentlichen Raum im kulturwerk des bbk berlin herausgegeben. Sie informiert über die neuesten Entwicklungen der Kunst im öffentlichen Raum in Berlin und sorgt für Transparenz rund um das staatliche Auftragsgeschehen für Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum im Land Berlin und in den Berliner Bezirken.

In 15 Artikeln berichtet die aktuelle Ausgabe **68-2021** über abgeschlossene Wettbewerbsverfahren, darunter mehrere gedenkpolitische Kunstwettbewerbe. Ein Beispiel ist der Roedeliusplatz in Lichtenberg mit seiner besonderen Geschichte und der leider noch nicht finanzierten Kennzeichnung der "Letzten Wege" der Deportierten in die nationalsozialistischen Vernichtungslager durch Berlin-Mitte.

Die zwei großen Wettbewerbe für temporäre Kunst im Stadtraum an der Karl-Marx-Allee in Mitte und auf dem Prerower Platz in Hohenschönhausen werden ausführlich vorgestellt. Die Projekte für Kunst am Bau in der Berliner Schulbauoffensive sind ein weiterer Schwerpunkt.

Martin Schönfeld thematisiert die Grenzen der Kunstfreiheit beim Potsdamer Wettbewerb zum Bundespolizeipräsidium, wo seitens des Auslobers keine tagespolitischen Bezüge der Entwürfe erwünscht waren. Oliver Störmer analysiert die Funktionsweise von kommerziellen Vergabe- und Bieterplattformen und leistet damit bereits eine Argumentationshilfe für die Entwicklung einer nicht kommerziellen App zur Abwicklung größerer Wettbewerbsverfahren.

Der Diebstahl von Thorsten Goldbergs "Goldnest" und die ignorante Reaktion von Behörden und Öffentlichkeit kommen zur Sprache. Auf einem Spaziergang mit René Ebersbach bekommen die Leser:innen einen Eindruck von der Kunst im öffentlichen Raum in Chemnitz.

Kulturpolitisch wird die notwendige Reform des Leitfadens Kunst am Bau des Landes Berlin betrachtet. Die Positionen von Berliner Landespolitiker:innen zur Kunst im öffentlichen Raum werden in Auszügen aus Interviews von Sabine Reinfeld und Frauke Boggasch wiedergegeben.

Katinka Theis schreibt über Paris im Ausnahmezustand während des Corona-Jahrs 2020. Elfriede Müller rezensiert ausführlich das im Metropol Verlag erschienene Buch „Multidirektionale Erinnerung“ von Michael Rothberg, das einen wichtigen Beitrag zum neuen Historiker:innenstreit über den Bezug zwischen Kolonialismus und Holocaust darstellt.

Die Fachzeitschrift **kunststadt stadtkunst** liegt in vielen öffentlichen Kultureinrichtungen kostenlos aus und kann über die: Geschäftsstelle kulturwerk des bbk berlin, Köthener Straße 44, 10963 Berlin, bezogen werden.

Büro für Kunst im öffentlichen Raum
im kulturwerk des bbk berlin GmbH
Leitung: Dr. Elfriede Müller
tel. 030-230 899 30
kioer@bbk-kulturwerk.de